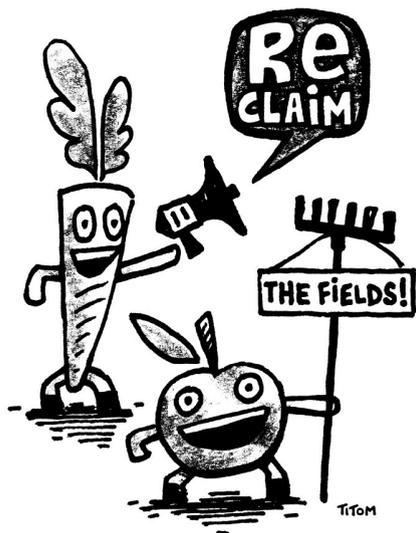


+++400 Bauern, Clowns und "faucheurs volontaires" befreien Genkartoffelfeld in Belgien+++

Am Sonntag den 29. Mai machten sich 400 Antigentechnikaktivist_innen auf, um das Genkartoffelfeld nahe Ghent unschädlich zu machen. Polizeiketten und Stacheldrahtzaun wurden dabei überwunden. Aus ganz Belgien kamen die Aktivist_innen zusammen, unter ihnen auch viele der in Frankreich etablierten Bewegung "faucheurs volontaires" (freiwillige Befreier_innen). Sie bildeten gemeinsam die Bewegung „Field Liberation Movement“. Der Tag begann an einem Treffpunkt in der Nähe des Feldes mit VoKü und inhaltlichem Programm, dann ging es los zum Feld. Mit einer Sambaband, Clowns und viel buntem Treiben. Die Cops waren mit 50 Beamten unterbesetzt und konnten die Feldbefreier_innen nicht von ihrem Ansinnen, das Feld von seiner unheilvollen Saat zu befreien, stoppen. Am Ende nahmen sie noch 15 Personen fest, die nach einer Personalienkontrolle aber wieder freigelassen wurden. Welche rechtlichen Anklagen auf sie zukommen ist noch unklar.



Frei übersetzt von <http://earthfirst.org.uk>

+++Anti-GMO-Sabotage auf einem Bauplatz für einen ASDA Supermarkt ++++

Schottland, Mitte Mai: Zwei Baufahrzeuge auf einem Bauplatz für einen Supermarkt der Kette ASDA in einem

Vorort von Edinburgh wurden Mitte Mai sabotiert. Elektronik- und Hydraulikkabel wurden zerschnitten. Die Aktion fand statt, weil die Supermarktkette Gentechnikprodukte befürwortet und vermarktet. In einem Bekenner_innen-schreiben auf Indymedia Schottland, dem diese Informationen entnommen sind heißt es: Wir leisten Widerstand gegen die Kontrolle unserer Nahrung durch die Supermärkte und Pharmakonzerne, die das Ziel verfolgen zu beenden was ihre Vorgänger_innen mit der Patentierung des Lebens begonnen haben.

Frei übersetzt von <http://earthfirst.org.uk>

++++Guardia Civil verhaftet 12 radikale Umwelt- bzw. Tierschützer ++++

BILBAO / SPANIEN 23.06.2011: Die Guardia Civil hat in einer großangelegten Operation in vier spanischen Provinzen 12 Personen verhaftet, die des "Öko-Terrorismus" beschuldigt werden und der Tierbefreiungsfront "Frente Liberacion Animal" zugerechnet werden, weltweit bekannt als Animal Liberation Front.

Vier der Personen wurden in der Biskaya, die anderen in Madrid, Asturien und Galicien verhaftet. Koordiniert wurde die Operation vom Amtsgericht in Santiago de Compostela.

Die Ermittlungen kamen ins Rollen, nachdem radikale Aktivisten in Galizien in Farmen eingebrochen sind und Nutztiere befreit haben, auch werden sie beschuldigt, Tiere aus Zohandlungen, Zoos und Zirkussen befreit zu haben.

<http://tierrechte.blog.de/2011/06/24/>

+++++ Carlo Giuliani – unvergessen +++++

Der 10. Jahrestag der Ermordung Giulianis gibt uns Anlass zur Erinnerung, aber bestärkt uns auch in unserem Widerstand. Carlo war zur falschen Zeit, am falschen Ort. Es hat ihn getroffen, aber gemeint waren wir alle. Wir wollen ihm gedenken, nicht als Märtyrer irgendeines glorifizierten Widerstandes, sondern als das was er ist: Ein Opfer staatlicher Repression und Willkür.

Carlos Tod zeigt, das vermeintlich demokratische und rechtsstaatliche Prinzipien nichts mehr zählen, sobald der Staat

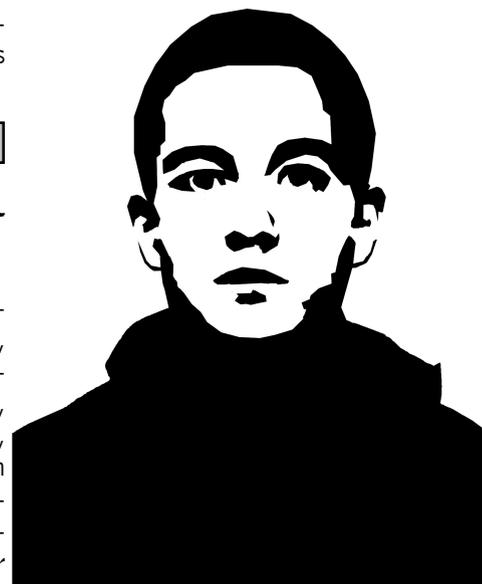
sich durch Proteste in seiner Legitimation, auch nur im Ansatz, bedroht fühlt. Dann gelten Gesetze und moralische Erwartungen plötzlich nur noch für eine Seite. Dann werden Aktivist_innen wegen nicht haltbaren oder geringfügigen Vergehen mit Ermittlungsverfahren und Prozessen überzogen, während Staatsbeamten die ganze Palette von Straftaten, bis hin zum Mord, zur Verfügung haben ohne sich groß um die Folgen scheren zu müssen.

Dennoch bricht dies alles nicht unseren Widerstand. Unser Traum von einer befreiten Gesellschaft, die auf gegenseitige Rücksichtnahme, Reichtum für alle, und ein selbstbestimmtes Leben baut, lässt sich nicht einfach wegprügeln. Gegen eure Knüppel, Spitzel und Knäste setzen wir unsere Solidarität. Wenn ihr versucht einen von uns zu treffen, spürt ihr den Widerstand von allen.

Carlo Giuliani ist tot – der Kampf geht weiter. Für ihn. Für uns.

www.antinationale.org

NEVER



FORGET